



begegnung

Katholische Kirchengemeinde

St. Mariä Heimsuchung

Nochen Gimborn Marienheide

01/2023

Ausgabe 215



Meditales Kirchensystem Nochen

Ostern



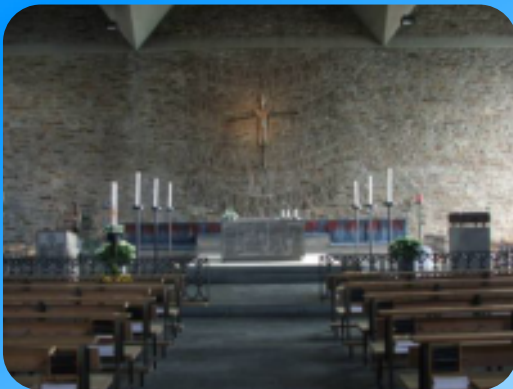
Die Montfortkirche in St Mariä Heimsuchung Marienheide feiert in diesem Jahr ihr 60 jähriges Bestehen.

Zunächst wurde im November 1954 der Kirchbauverein gegründet. Am 2. Dezember 1956 beauftragte die Kirchengemeinde Architekt Rotterdam aus Bensberg mit der Planung einer neuen Kirche für Marienheide.

Der erste Spatenstich zu unserer heutigen Montfortkirche erfolgte am 3. August 1961 und im Jahr darauf wurde am 1. Juli der Grundstein gelegt.

Am 15. Dezember 1963 war es nun soweit. Seine Exzellenz Dr. August Frotz, Weihbischof von Köln weihte die neue Kirche ein.

Der Patron unserer Kirche ist Ludwig Maria Grignion de Montfort. Am 28.04. wird der Weihetag in einem Festgottesdienst um 18:00 Uhr in der Montfortkirche geehrt.



Denn Christus ist auferstanden

ER ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Wer dieser Botschaft vertrauen kann, darf Hoffnung haben: für seine Lieben, für die Menschen in den Krisen- und Kriegsgebieten der Welt – und für sich selbst. Denn die Hoffnung, so zerbrechlich sie mitunter scheint, kann Kraft geben für eine Liebe, die Berge versetzen kann.

Ostern ist das Fest der Hoffnung und des Lebens. An Ostern feiern wir das Leben schlechthin, die Freude am Leben und die Hoffnung auf ein Leben, das sogar stärker ist als die Macht des Todes.

Der Glaube an die Auferstehung Jesu Christi, die wir an Ostern feiern, verheißt kein sorgenfreies Leben, kein Leben ohne Schmerzen, ohne Krankheit, ohne Bedrohung und ohne Tod. Das wäre ein zutiefst naiver Glaube. Aber der österliche Glaube schenkt uns die Zuversicht, dass all das nicht das letzte Wort haben wird.

Ostern feiert das Leben! Das zielt auf den Kern des christlichen Osterfestes. Aber es hat nichts zu tun mit einem naiven Ostergefühl oder einer oberflächlichen Osterstimmung. Zum Osterfest gehört auch der Karfreitag mit dem schrecklichen Sterben Jesu am Kreuz und dem Leichnam Jesu im Schoß seiner Mutter. Ostern hängt auch zusammen mit der Erfahrung der Freunde Jesu und der Frauen in seinem Umfeld, die mit ihm alle ihre Hoffnungen auf ein anderes, ein besseres und sinnvolles Leben, nach dem sie sich sehnten, begraben mussten, die vor den Trümmern ihrer Existenz standen und die mit ihm all das verloren hatten, was ihrem Leben Sinn und Zukunft verlieh. „Wir aber hatten gehofft...“ sagten die Jünger von Emmaus, die nur noch weg wollten von dem Ort des Grauens und wieder zurückkehren wollten in ihr altes Leben.

Sie machten in der Begegnung mit dem auferstandenen Christus, der unerkannt mit ihnen ging und angekommen in Emmaus am Tisch mit ihnen das Brot brach, dass Gott ihre Hoffnungen, die sie in Jesus gesetzt hatten, erfüllt, aber anders als sie es erwartet, sich vorgestellt haben. An Ostern feiern wir den Sieg des Lebens und die Hoffnung, dass das Leben stärker ist als alle Bedrohung und dass es sich immer wieder durchsetzt.

Auferstehung lässt uns nicht gleichgültig sein, sondern hält uns in Bewegung. Denn hätten sich die Frauen und Jünger nicht auf den Weg zum Grab gemacht, dann wäre ihnen die neue Zukunft entgangen. Mit der Auferstehung Jesu werden unsere schönen wie auch unsere beschwerlichen Seiten des Lebens in das neue, freundliche und Mut machende Licht des Ostermorgens getaucht. Deswegen ist es so wichtig und bedeutsam, die Osterbotschaft mit jedem unserer Schritte in die Welt von heute hinaus zu tragen: Der Herr ist auferstanden! Ja er ist wahrhaft auferstanden!

Darum dürfen wir voll Freude und Dankbarkeit Ostern feiern – und mit Ostern das Leben. Herzliche Einladung an Sie alle, dieses Osterfest als ein Fest der Hoffnung und des Lebens inmitten der Gemeinde zu feiern. So können wir trotz aller Sorgen und Kriege gemeinsam ein Hoffnungszeichen setzen und uns gegenseitig unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen eine besinnliche Karwoche und ein gesegnetes Osterfest.

Pfarrer P. Francis Antony smm

Ihr Seelsorgeteam

Pfarrer P. Francis Antony smm.
Pater Manickam Rayappan smm.
Pater Ravi Thappeta smm.
Pater Jeson Antony Nicholas smm.

Neue Beschallungsanlage für die Kirche St. Johannes Baptist in Gimborn

Der Zahn der Zeit machte auch nicht Halt vor der vor vielen Jahren angeschafften Lautsprecheranlage in der Kirche in Gimborn.

Die Akustik lieferte nicht mehr zufriedenstellende Ergebnisse. Wir haben uns im Kirchenvorstand in den letzten Monaten damit auseinandergesetzt, wie wir diese Situation für die Kirchenbesucher verbessern können.

Im Anschluss an Angebotsphase und diverse Gespräche, wurden dann im Oktober und Dezember 2022, zwei unterschiedliche Varianten von Beschallungsanlagen von der Firma Steffens Systeme aus Köln zur Probe bereitgestellt.

Nachdem wir von den Kirchenbesuchern positive Rückmeldungen bekamen, haben wir uns mit Absprache des leitenden Pfarrers Pater Francis dazu entschlossen eine neue Beschallungsanlage anzuschaffen.

Am 24./25. Januar 2023 war es dann endlich so weit. Es wurden diverse Mikrofone, ein digitaler automatischer Mikrofonmischer und insgesamt fünf Lautsprecher, davon zwei große Lautsprecher im Kirchenraum, jeweils ein Lautsprecher im Altarraum, auf der Orgel und in der Sakristei fest installiert.

Die zwei großen Lautsprecher mit 5-Beamtechnologie bieten eine optimale, homogene und präzise Schallverteilung, so dass über die gesamte Hör-Ebene ein natürlicher Höreindruck von vorne gewährleistet ist. Die Kabelverlegung erfolgt erst einmal nur provisorisch, damit die Anlage in vollem Umfang genutzt werden kann.

Eine endgültige Kabelverlegung incl. Kabelkanälen o.ä. wird dann zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Einen Teil der Finanzierung dieses Projektes erfolgt durch die Nutzungsentschädigung, die der Kirchengemeinde im Dezember 2021 durch die Filmgesellschaft gespendet wurde.

(Den Film „Höllgrund“, der in unserer Kirche gedreht wurden, können sie in der ARD-Mediathek anschauen).

Der gespendete Betrag in Höhe von 7.000 € wird vollumfänglich für die Beschallungsanlage eingesetzt. Wir freuen uns über weitere Spenden zu diesem Projekt, die gerne von der Kirchengemeinde entgegengenommen werden.

Wir sind davon überzeugt, dass die Kirchenbesucher den Hl. Messen nun wieder besser akustisch folgen können, denn nur wenn man etwas versteht, kann man interessiert zuhören.

Bilden Sie sich selbst ein Urteil. Wir laden Sie zur Hl. Messe nach Gimborn ein, um dort einmal das neue Klangerlebnis zu genießen.

Für den Kirchenvorstand
Martina Wette

Verkauf Paulsdom

Unser „Paulsdom“ in Kotthausen ist in neue Hände übergegangen.

Nach erfolgtem Umbau wird eine junge Familie dieses Haus zu Wohnzwecken nutzen.

Bereits im Mai 2022 konnte nach längeren Bemühungen der Kaufvertrag mit dem Käufer abgeschlossen werden und die Genehmigung durch das Erzbistum Köln eingeholt werden.

Begleitet wurde der Kirchenvorstand durch die Immobilienabteilung der Sparkasse Gummersbach sowie Martin Weiß als Beauftragter des Kirchenvorstandes.



Notwendig wurde der Verkauf, da die Kirchengemeinde durch die Revision des Erzbistums aufgefordert wurde, sich von Verlusten im Rahmen der Haushaltssanierung zu trennen. Leider war eine ehrenamtliche Betreuung des Paulsdom nicht möglich.

So endet hier eine lange Geschichte, die 1969 durch die Kotthausener Jugend und der Begleitung von Pater Schrouff begann. Sanierung und Neubau des Jugendheim Kotthausen erfolgte von 1992 – 1998.

Bereits im Zuge der Neuordnung der förderfähigen Versammlungsflächen durch das Erzbistum Köln musste die Kirchengemeinde sich von Zuweisungen von Betriebsmitteln schweren Herzens verabschieden.

Letztendlich fanden in den vergangenen Jahren immer weniger seelsorgerische Veranstaltungen in Kotthausen statt. Die Vermietungen für Geburtstagsfeiern, kleine Hochzeitsfeiern konnten die notwendigen Betriebskosten nicht auffangen. Allen, die sich in den vergangenen Jahrzehnten ehrenamtlich und mit Herzblut in Kotthausen engagiert haben, ein herzliches „Vergelts Gott“.

Für den Kirchenvorstand
Joachim Stötzel

Maiandachten

Während des Maimonats sind Sie recht herzlich eingeladen zu den Maiandachten,
jeweils **montags um 19:00 Uhr in der Wallfahrtskirche**

Mo.	01.05.	19:00 Uhr	Feierliche Eröffnung des Maimonats
Fr.	05.05.	19:00 Uhr	Maiandacht im Winkel
Fr.	12.05.	19:00 Uhr	Maiandacht in Kempershöhe
Fr.	19.05.	15:00 Uhr	Maiandacht in Nochen
Fr.	26.05.	19:00 Uhr	Maiandacht in Gimborn
Di.	30.05.	19:00 Uhr	Feierlicher Abschluss des Maimonats



Liebe Pfarrfamilie

Das vergangene Jahr 2022 brachte Angst, Schrecken und auch eine gewisse seelische Lähmung. Die Corona Pandemie, die uns in Unternehmungen, Schulen, Ausbildung, Arbeitsplätzen und leider in den Familien eingeschränkt hat, glaubten wir einigermaßen im Griff zu haben.

Doch plötzlich, ab dem 24. Februar, wechselten die Nachrichten von Covid'19 auf den Krieg. Die Ukraine wurde, und wird noch, rücksichtslos vom Osten des Landes, also Russland, beschossen und zerstört. Flüchtlinge, Hunger, Wassermangel, eisige Kellerunterkünfte beherrschen den Alltag. Medizinisches Material und vieles, vieles mehr wird benötigt, um wenigstens Etwas zu helfen.

Wir haben alles, was wir brauchen, vielen von uns geht es gut und gerade mit dem Blick auf die Fastenzeit und auf Ostern können wir uns einiges oder etwas Besonderes vornehmen, auf lieb Gewordenes verzichten. Auch verstärkt für den Frieden beten.

Denken wir an die Selig-Preisungen bei der Bergpredigt, denken wir an die Qualen, die Jesus für uns erlitten hat und danken wir Gott für die Auferstehung Jesu Christi - das größte Versprechen für uns, einst auferstehen zu dürfen - wovor haben wir Angst? Wofür horten wir Wohlstand? Die Sicherheit ist einzig Gott!

Gottes Wort lehrt uns zu leben.

Für dieses Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Freude und Gottes reichsten Segen. Mögen wir Kraft des Hl. Geistes gute Ideen sammeln und verwirklichen, um den Frieden in den Familien, den Arbeitsplätzen und Schulen zu festigen. Ostern ist das größte kirchliche Fest, bereiten wir uns darauf vor und freuen uns Ostern gemeinsam zu feiern.

Für den Pfarrgemeinderat
Agi v. Fürstenberg

Impressum

Redaktion

Herausgeber
Beiträge zur begegnung

Zuständig für Verteilung

Redaktionsschluss

Ausschuss für Öffentlichkeit

Gabi Steinbach, Tel.: 02264/1247, steinbachgabi@yahoo.de
Pfarrgemeinderat

Gabi Steinbach
begegnung.mheide@gmail.com
R. Ueberberg, Tel.: 02264/1315

Ausgabe 02/2023 26.05.2023 Alle Angaben ohne Gewähr

Gedanken für das Osternest

Unter Ostern verstehen manche Menschen Ferien mit hohem Cholesterinwert, andere das höchste christliche Fest, wieder andere nur Bahnhof oder aber Weihnachten ohne Baum und billiger.

Das ist zwar üblich,
aber höchst betrüblich, wie ich meine.



Im Namen des Hasen sind mehr Geheimnisse verborgen als Eier im Wohnzimmer! Während letztere oft erst Jahre später exhumiert werden, sind erstere bereits in sehr menschlichen Erfahrungen von Markus vor zweitausend Jahren erzählt worden: Ostern begann mit Angsthasen.

Weggelaufen sind sie, vom leeren Grab, Hals über Kopf.

Ein offenes Grab löst keinen Osterglauben aus.

Da müssen schon andere Erfahrungen her.

Ein Hasencharakter kommt da nicht mehr mit und eine Ästhetik des Rammfers als Fruchtbarkeits- und Lebenssymbol auch nicht.

Bei Analogien dieser Art habe ich gute Lust dem Hasen doch lieber das Fell über die Ohren zu ziehen und ihn für den Gaumen zu bereiten.

Das Osterfest als Gaumenfreude, ein Hasen- und Frühlingsfest, ist leicht zu feiern, aber dem Geheimnis von Ostern bin ich damit keinen Schritt näher.

Oster(n)Glauben - wie es schon oft gewagt wurde – beginnt mit der Erfahrung, dass es mitten im Leben, Abschied und Neuanfang gibt und dass – wenn auch viele Hoffnungen bereits zu Grabe getragen wurden – es eine nahezu magische Kraft gibt, die wir als besonderen Hauch von Liebe wahrnehmen, Liebe, die Tödliches und Tod zu überwinden vermag.

Und mit Christian Morgenstern wünsche ich uns für die nachösterliche Zeit:

*„Wir brauchen nicht so fortzuleben,
wie wir gestern gelebt haben.
Macht euch von dieser Anschauung los,
und tausend Möglichkeiten
laden zu einem neuen Leben ein“,
denn im Tod ist das Leben.*

Josef Gerwing

Verabschiedung Roswitha Vogt



Roswitha Vogt, Gimborns langjährige Küsterin, wurde nach 25 treuen Dienstjahren mit großem Applaus und Dank am 17.02.2023 nach dem Gottesdienst von der Gemeinde verabschiedet.

Frau Vogt wurde von Günter Wehrend, ihrem Vorgänger, in ihre Aufgaben eingeführt, besuchte den Küsterlehrgang mit Erfolg und wirkte bestens in ihrem neuen und doch so vertrauten Arbeitsbereich.

Nie war sie schlecht gelaunt, ermutigte alle, besonders die Messdiener, für die sie eine „Mama“ wurde.

Die Kirche glänzte, für besonders feierliche Messen war der Blumenschmuck eine wahre Freude.

Der Aufbau der Krippe, Fronleichnam, Patrozinium, Erntedank und natürlich die ausgetauschten Kerzen, alles war perfekt und wir Kirchgänger liefen Gefahr, dies als selbstverständlich zu nehmen.

Nicht zu vergessen, Frau Vogt hat auch in Nochen und Marienheide ausgeholfen. Es war für uns undenkbar, den kirchlichen Ablauf ohne sie zu erleben.

Liebe Roswitha, Du warst und bist ein besonderer Schatz für uns alle!
Hab' vielen Dank, vergelt's Gott!!!

Auch Pater Manickam, der die Hl. Messe feierte, lobte sie in höchsten Tönen und als Dankeschön überreichte er ihr die Marienkerze von der Marienheider Wallfahrtskirche und einen Blumenstrauß der Kirchengemeinde durfte ich Roswitha schenken.

Für die Pfarrgemeinde
Agi v. Fürstenberg (PGR)

Vorstellung: Udo Tschernich

Mit den Worten „Ich muss mal etwas anderes machen“ habe ich meinen Beruf in der Industrie nach über 40 Jahren an den Nagel gehängt, es war Zeit für eine Veränderung.

Ich bin Udo Tschernich, 59 Jahre alt, verheiratet und wir haben eine Tochter.

Wir sind 2013 nach Marienheide gezogen und in der Kirchengemeinde sehr herzlich aufgenommen worden.

Unsere Tochter hat die KiTa Arche und die Heier Grundschule besucht und ist nun auf der Gesamtschule.

Seit 2019 begleite ich das jeweilige Katechetenteam, um die Kinder auf die erste heilige Kommunion vorzubereiten.



Unsere Tochter ist auch 2020 hier in Marienheide zur Kommunion gegangen. Im Herbst 2021 wurde ich mit in den Pfarrgemeinderat gewählt.

Zu meinen Hobbys und Ehrenämtern gehört seit über 30 Jahren die „Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg“ in Wipperfürth, mit der ich viele Jugendfreizeiten durchgeführt und begleitet habe.

Mittlerweile betreue ich nun als Platzwart das „Pfadfinderbegegnungszentrum Fliegeneißen“.

Ich habe mich auf die Stelle des Küsters in Gimborn und des Hausmeisters/Garten-Landschaftspflegers in Marienheide beworben, um mal etwas ganz anders zu machen und freue mich sehr auf das neue Aufgabengebiet. Ich freue mich auf neue Menschen, Mitarbeiter, Kollegen und ein Teil der Kirchengemeinde Marienheide zu sein.

Mit lieben Grüßen Udo Tschernich

Öffnungszeiten des Pfarrbüro

<i>Montag</i>	09.00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Dienstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Mittwoch</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Donnerstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Freitag</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ihre Anliegen nur zu den oben genannten Öffnungszeiten entgegennehmen können.

Telefonisch ist das Pfarrbüro **(02264/200900)** nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die

Notfall Telefon Nummer: 0171/8139097 an.

So erreichen sie unser Seelsorgerteam:

Pfarrer Pater Francis Antony smm.

Tel.: 02264/200 90 25

Pater Manickam Rayappan smm.

Tel.: 02264/200 90 15

Achtung: Wir haben neue E-Mail Adressen

pastoralbuero.marienheide@erzbistum-koeln.de

marion.lichtinghagen@erzbistum-koeln.de

daniela.jenniches@erzbistum-koeln.de

Kommunion - 1973 - Goldene Kommunion 2023



Bist du im Jahr 1973 in Marienheide, Rönsahl, Gimborn, Nochen oder anderen Orten zur 1. Heiligen Kommunion gegangen?

Wir möchten gerne mit allen damaligen Kommunionkindern dieses 50-jährige Jubiläum

am Samstag, den 22. April um 18.00 Uhr in der Abendmesse in Marienheide feiern.

Anschließend wollen wir uns im „alten Bahnhof“ zu einem gemütlichen Abend treffen.

Solltest du keine Einladung zu diesem Anlass erhalten haben, so gilt dieser Aufruf als solche. Weitere Infos und Anmeldungen für den Abend im Bahnhof könnt ihr an **petra.wiehe@web.de** richten oder euch an das **Pfarrbüro Tel. 02264 200900** wenden.

Wir würden uns über euer Kommen freuen und hoffen über diesen Aufruf den ein oder anderen noch zu erreichen.

Petra Wiehe geb. Fischer, Sabine Müller geb. Köser und Georg Spinath

**Für ältere und kranke Menschen unserer
Kirchengemeinde besteht
die Möglichkeit zu Hause
die Krankenkommunion zu empfangen.
Hierzu melden sie sich bitte bei den
Priestern oder im Pfarrbüro.**



Eine Welt Laden

Der Eine Welt Laden in Marienheide befindet sich im Borromäushaus. Zur Zeit sind sechs Frauen ehrenamtlich tätig. Sie bieten fair gehandelte Produkte an. Durch den Kauf dieser Waren unterstützt man die Produzenten, die für ihre Arbeit einen fairen Lohn bekommen.

Jeder ist eingeladen **sonntags** von **09.15 Uhr bis 12.00 Uhr** einzukaufen und sich zu informieren. Wir haben tolle Geschenkideen für den Frühling.



Das Team des Eine Welt Ladens freut sich auf Sie.

Öffnungszeiten der Caritas Kleiderkammer Stöberkiste:

Jetzt auch dienstags für den Verkauf geöffnet!

<i>dienstags:</i>	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr	Verkauf und Warenannahme
<i>mittwochs:</i>	09:00 Uhr bis 10:30 Uhr	nur Warenannahme
<i>donnerstags:</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Verkauf und Warenannahme



**Bei Fragen können Sie sich an Georg Lichtinghagen wenden.
Tel.-Nr. 02264 6197**

Öffnungszeiten der Borromäusbücherei

köb bv.

Sonntags:	09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwochs:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstags:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Telefonnummer während der Öffnungszeiten: 02264/2000770

Die Mitarbeiterinnen der Bücherei freuen sich auf Ihren Besuch!

Frauen Frühstück der KFD



Jeden ersten Mittwoch im Monat ist gemütliches Frühstück im Borromäushaus nach der Frauen Messe.

Wir sind mal 12, mal 15 und manchmal auch 18 bis 20 Frauen.

Und was glaubt ihr... im Dezember mittwochs um 9.15 Uhr hören wir ein Gerümpel und Gepömpel. „HOH - HOH - HOH“ ruft eine Stimme ganz laut. Wer kommt denn da herein? Das kann ja nur der Nikolaus sein. Die Freude war riesengroß, es konnte nicht schöner sein, so wie sich sonst nur Kinder freuen.

Er hatte für jeden auch noch was mitgebracht und uns unterhalten mit Geschichten und Witzen. Die kamen alle aus dem Kölnerraum, man glaubte es kaum.

Wir haben ihn dann verwöhnt mit Kaffee und Brötchen, bis er ging nach Haus unter viel Applaus.

Wir können ihm nur noch mal Danke sagen und freuen uns alle auf die nächsten Treffen im K F D .Frühstückshaus.

Das Team des K.F.V.

Adventsfeier der KFD



Es war einmal

Am 30.11.2022 fand nach der langen Corona Pause wieder unsere Adventsfeier statt . Zusammen mit den evangischen Frauen, Pater Francis und Pater Jeson trafen wir uns im weihnachtlich geschmückten Pfarrheim. Bei Kaffee und leckeren Stutenkerlen wurde viel erzählt und gelacht.

Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen und Geschichten vorgelesen.

Zu fortgeschrittener Stunde erschien, mit Spannung erwartet, im märchenhaften Gewand Frau Ingrid Reinhardt, eine professionelle Märchenerzählerin.

Zu Beginn jeden Märchens ertönte eine Klangschaale, sobald der Ton verklungen war, begann sie zu erzählen. Wie kleine Kinder lauschten wir auf ihre Worte und tauchten ein in die Märchenwelt, die für uns lebendig wurde. Zwischen den Erzählungen spielte sie auf ihrer Harfe.

Märchen aus aller Welt wurden von ihr frei vorgetragen. Sie beinhalten wertvolle Lebensweisheiten, sind immer zeitlos und haben stets ein gutes Ende.

Sich zu entspannen, ihren Worten zu lauschen und festzustellen, wie gut Märchen für die Seele sein können, das war eine Märchenstunde wert.

In Planung: Im Mai Besuch der bunten Kerke in Wiedenest,
Im Juni: Besuch Orgelmuseum Kempershöhe mit anschl. Abendessen beim Riepert.
Genaue Daten werden in der Mitteilung bekannt gegeben.

Rita Schlütter

Weiberfastnacht 2023

Endlich konnte nach 2-jähriger Zwangspause wegen der Corona-Pandemie wieder Weiberfastnacht gefeiert werden.

Die Veranstaltung fand diesmal im katholischen Pfarrheim mit ca. 160 jecken Weibern und unseren Patres statt.

Ein buntes karnevalistisches Programm - gestaltet von Frauen aus der Gemeinde und der Band "Die Sternrocker" - sorgte dafür, dass im Saal eine ausgelassene und fröhliche Stimmung herrschte.



Wie schon in der Vergangenheit, führte Gisela Cremer gekonnt durch die Veranstaltung. Ihr und allen, die zum Gelingen der Weiberfastnachtssitzung beigetragen haben, gilt ein großer Dank und ein dreifach donnerndes "HEILAU"!

P. Lichtinghagen

Weitere Bilder sind auf der letzten Seite dieses Heftes zu sehen.

„Lasst uns den Frühling genüsslich in gemütlicher Runde begrüßen“

Die Frauengruppe „Mitte im Leben“ lädt recht herzlich ein

zum Frauenfrühstück

am 25. März 2023 um 9.30 Uhr

in der Kath. Kirche in Nochen

Kosten: 13,00 EUR

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um Anmeldung bis spätestens zum 20. März 2023 bei:

Gabi Küsters 02266 / 1727	Karin Voss 02266 / 7676	Barbara Winterhagen 02266 / 440268
------------------------------	----------------------------	---------------------------------------

Gottesdienste - Ostern 2023

**Für Palmsonntag werden Palmzweige benötigt. Wenn Sie Palmzweige zur Verfügung stellen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro
Tel.: 02264/200900.**

Beichte für Erwachsene

Samstag,	01. April	von 16:00 - 17:00 Uhr
Dienstag,	04. April	von 17:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	05. April	von 09:00 - 10:00 Uhr und von 17:00 - 19:00 Uhr
Gründonnerstag und Karfreitag ist keine Beichte!!		
Karsamstag	08. April	von 10:00 - 11:00 Uhr in der Montfortkirche

Bußgottesdienst Marienheide

Montag,	03. April	19:00 Uhr für Erwachsene in der Wallfahrtskirche
---------	-----------	--

Palmsonntag, 02. April

10:30 Uhr	Kinder- und Familienmesse in der Montfortkirche
-----------	---

Gründonnerstag, 06. April - Feier des Abendmahles des Herrn

15:00 Uhr	Kindergottesdienst mit Eltern in der Montfortkirche
16:30 Uhr	Feier des Abendmahls in Nochen
19:00 Uhr	Feier des Abendmahls in Gimborn
19:00 Uhr	Feier des Abendmahls, in der Montfortkirche anschließend bis 21:00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten

Karfreitag, 07. April - Feier des Leidens und Sterbens des Herrn

Gebotener Fastentag	
11.00 Uhr	Kreuzweg-Meditation für Kinder mit Eltern in Gimborn
15:00 Uhr	Feierlicher Karfreitagsgottesdienst in der Montfortkirche
15:00 Uhr	Feierlicher Karfreitagsgottesdienst in Gimborn

Karsamstag, 08. April - Tag der Grabesstille

Beichtgelegenheit von 10:00 - 11:00 Uhr

Heute ist in der Kirche nur die angekündigte Beichtgelegenheit, keine
Vorabendmesse um 18:00 Uhr.

17.00 Uhr	Feier der Osternacht für Kinder und ihre Familien in der Montfortkirche Die Feier der Osternacht beginnt mit der Weihe des Osterfeuers und der Osterkerze im Kreuzgang. Alle Pfarrangehörigen werden gebeten sich dort zu versammeln. Zu dieser Messe bringen die Kinder ihr Fastenopfer mit.
21:00 Uhr	Feier der Osternacht in der Montfortkirche Die Feier der Osternacht beginnt mit der Weihe des Osterfeuers und der Osterkerze im Kreuzgang. Alle Pfarrangehörigen werden gebeten sich dort zu versammeln
21:00 Uhr	Feier der Osternacht in Gimborn

Gottesdienste - Ostern 2023

Ostersonntag, 09. April - FEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

- 10:00 Uhr Nochen
10:30 Uhr im Seniorenzentrum Hermannsbergstr.
10:30 Uhr FESTHOCHAMT in der Montfortkirche
zu dieser Messe bringen die Kinder ihr Fastenopfer mit

Ostermontag, 10. April

- 10:00 Uhr Gimborn Hl. Messe
08:30 Uhr Montfortkirche Hl. Messe
10:30 Uhr Montfortkirche HOCHAMT



Samstag, 15. April

- 16:30 Uhr Nochen Hl. Messe
18:00 Uhr Montfortkirche Hl. Messe
18:00 Uhr Gimborn Hl. Messe

Weißer Sonntag, 16. April

- 10:00 Uhr **FEIER DER ERSTKOMMUNION 2023** in der Montfortkirche
18:00 Uhr Hl. Messe in der Montfortkirche

Montag, 17. April

- 10:30 Uhr **Dankmesse** der Kommunionkinder in Gimborn

Freitag, 28. April

- 18:00 Uhr **FESTHOCHAMT** in der Montfortkirche zum Patrozinium
Hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort
anschließend Empfang im Pfarrheim

Donnerstag, 08. Juni, Fronleichnam

- 10.00 Uhr in Gimborn
anschließend **PFARRFEST**.
An diesem Tag finden keine weiteren Heilige Messen statt



Weißer Sonntag, 16.04.2023

Angrisani, Alessandro	Am Rottland 31, 51709 Marienheide-Scharde
Aydin, Miryam	Hauptstraße 40, 51709 Marienheide
Baranski Jana Sophia	
Berster, Leonie	Würden 9, 51647 Gummersbach-Würden
De Pascalis, Giuliano	Däinghausen 43, 51709 Marienheide-Däinghausen
Goebel, Maya Milena	Dr.Wiefel-Str. 2, 51647 Gummersbach-Hülsenbusch
Günther, Yanis	Dorfstraße 23, 51709 Marienheide-Jedinghagen
Haufer, Angelina	Winkel 20, 51709 Marienheide-Winkel
Huster, Clara	Erlinghagener Straße 50 51709 Marienheide-Erlinghagen
Kaiser, Elia	Am Wüllenberg 1 a, 51709 Marienheide
Martins Santos, Luis	Erlinghagener Straße 32, 51709 Marienheide-Erlinghagen
Maurer, Leonard	Hermannsbergstraße 3, 51709 Marienheide
Meka, Tim	Teichstraße 5c, 51709 Marienheide
Mix, Ben	Wilbringhausen 12, 51709 Marienheide
Niedzwiedz, Luis	Schemmer Straße 35, 51709 Marienheide-Mullenbach
Potthoff, Magnus	Bickerweg 8, 51709 Marienheide-Jedinghagen
Rieger, Emma	Am Kolmichsiefen 8, 51647 Gummersbach-Niedergelpe
Rosenthal, Emilie Lanea	Lockenfeld 7b, 51709 Marienheide Kalsbach
Rößler, Mia-Sophia	Zur Wupperquelle 36, 51709 Marienheide Börlinghausen
Rota, Lola	Zum Acker 4, 51709 Marienheide-Jedinghagen

Weißer Sonntag, 16.04.2023

Schulte, Annabelle	Im Nocher Hof 10, 51647 Gummersbach-Nochen
Schultes, Murice	Scharder Str. 37, 51709 Marienheide
Stötzl, Marvin	Landwehrstraße 24a, 51709 Marienheide
Süss, Fynn	Gervershagener Straße 5, 51709 Marienheide-Mullenbach
Wedemeyer, Laura	Dorfstraße 31, 51709 Marienheide-Jedinghagen
Weibeler, Mats Noah	Obergelpestr. 4, 51647 Gummersbach-Hülsenbusch
Weschenbach, Sam	Bickerweg 4, 51709 Marienheide-Jedinghagen
Winter, Lina Sophie	Thaler Weg 51, 51647 Gummersbach-Berghausen



Heiliger Ludwig Maria Grignion (genannt der gute Vater von Montfort)



In Marienheide haben wir dieses Jahr zweimal Anlass, den heiligen Montfort zu feiern.

Einmal haben wir am 31.01.2023 seinen 350. Geburtstag begangen, zum anderen begehen wir den 60. Jahrestag der Weihe der Montfortkirche. Sie ist die einzige Kirche hier in Deutschland, die diesem Heiligen geweiht ist.

Da die Montfortaner Patres seit 1957 hier in Marienheide in der Seelsorge tätig sind, wollen wir in den kommenden Ausgaben der „Begegnung“, einige Texte aus seinen Schriften wiedergeben, um ihn besser kennen zu lernen.

Der heilige Montfort lebte von 1673 bis 1716 in Frankreich. Als Volksmissionar mühte er sich erfolgreich um die Erneuerung des christlichen Lebens. Von den Leuten wurde er der gute Vater von Montfort genannt. Dieser Name kündigt von seinem dem Menschen zugewandtem pastoralen Wirken und Handeln. Eine seit seiner Kindheit tief empfundene Liebe zur Mutter Gottes prägte auch sein theologisches und pastorales Handeln. Er reflektierte, wie Gott sein Heil zu den Menschen bringt.

Die Heilgeschichte Gottes mit den Menschen findet seinen Höhepunkt in der Menschwerdung des Gottessohnes. In Jesus schenkt er uns seine Liebe. Der Weg den Gott dabei wählt ist durch die Geburt aus der Jungfrau Maria. Damit ist für Ihn ein Weg vorgezeichnet: „Durch Maria zu Christus“. In seinen Schriften über Maria reflektiert er diesen Weg. Maria führt uns immer zu Christus. Er ermutigt uns auch diesem Weg Gottes zu folgen, der uns zum Heil führt.

Texte aus der Schrift Montforts „Das Geheimnis Marias“:

(4). Und du? Was wirst du tun? Welches Mittel wirst du wählen, dorthin emporzusteigen, wohin Gott dich ruft?

Jeder kennt die Mittel, wie man sein Heil findet und heilig wird. Sie werden im Evangelium genannt und von den geistlichen Meistern erläutert. Die Heiligen haben sie genutzt. Diese Mittel, unverzichtbar für alle, die sich retten und vollkommen werden wollen, sind: Demut des Herzens, unaufhörliches Gebet, Einübung in den Verzicht, Hingabe an die göttliche Vorsehung und Gleichförmigkeit mit dem Willen Gottes.

(5). Wer diese Mittel zum Heil und zur Heiligkeit nutzen will, braucht unbedingt die Gnade und die Hilfe Gottes. Diese Gnade wird – niemand möge daran zweifeln – jedem im ausreichenden Maße gegeben.

(6). Alles kommt also darauf an, ein einfaches Mittel zu finden, durch das wir von Gott die erforderliche Gnade erlangen, um heilig zu werden. Ein solches Mittel will ich dir zeigen: Willst du die Gnade Gottes finden. Dann musst du Maria finden. Hier die Gründe dafür.

(7). a. Nur Maria hat „bei Gott Gnade gefunden“ (Lk 1,30), sowohl für sich selbst als auch für jeden Menschen.

(8). b. Maria heißt „Mutter der Gnade“, denn sie hat dem Urheber aller Gnade Sein und Leben geschenkt.

(9). c. Gott Vater, Urquell jeder vollkommenen Gabe und jeder Gnade, hat Maria seinen Sohn und damit zugleich allen seine Gnaden geschenkt. In ihm und mit ihm ist ihr Gottes Wille übergeben, sagt der Heilige Bernhard.

(10). d. Gott hat Maria erwählt und ihr den Schatz seiner Gnaden anvertraut. Sie hat eine solche Vollmacht erhalten, sagt der Heilige Bernardin, dass sie die Gnaden des ewigen Vaters, die Tugenden Jesu Christi und die Gaben des Heiligen Geistes verteilt an wen sie will, wie sie will, wann sie will und wie viel sie will.

(11). e. In der Ordnung der Natur hat jedes Kind einen Vater und eine Mutter. So muss auch in der Ordnung der Gnade jedes wahre Kind der Kirche Gott zum Vater und Maria zur Mutter haben.

(12). f. Weil Maria das Haupt der Gläubigen, Jesus Christus, gebildet hat, muss sie auch die zum Haupt gehörenden Glieder bilden. Das sind die wahren Christen. Wer daher Glied Jesu Christi sein will, der „voll der Gnade und Wahrheit“ (Joh 1,14) ist, muss zulassen, dass Jesu Gnade ihn in Maria bildet. Denn Maria ist voll der Gnade Christi, damit sie sie in Fülle weitergeben kann an die wahren Glieder ihres Sohnes, die auch ihre wahren Kinder sind.

(13). g. Der Heilige Geist hat Maria, seine Braut, nie verstoßen. Nachdem er in ihr und aus ihr sein Meisterwerk, Jesus Christus, das menschengewordene Wort, hervorgebracht hat, bringt er fortwährend auf zwar geheimnisvolle Weise in und durch sie die wahren Christen hervor.

(14). h. Gott hat Maria eine besondere Macht über die Herzen der Menschen verliehen, damit sie sie nähre und wachsen lasse in Gott.

(15). i. Deshalb wohnt Maria im Herzen eines jeden wahren Christen, und jeder, den Gott erwählt hat, lässt sie die Wurzeln einer tiefen Demut, einer glühenden Liebe und aller Tugenden in seinem Herzen einpflanzen.

Pater Gerd-Willi Bergers, smm

20 Termine

Mi.	29.03.	19:00 Uhr	Spätschicht in der Fastenzeit (GiB)
Do.	30.03.	16-18:00 Uhr	Koki-Treffen (Palmzweige basteln)
So.	02.04.	18:00 Uhr	Ökum. Jugendkreuzweg in der ev. Kirche M.-heide
Do.	13.04.	16:00 Uhr	Probe der Kommunionkinder für Erstkommunion
Fr.	14.04.	16:00 Uhr	Probe der Kommunionkinder für Erstkommunion
Do.	20.04.	08:10 Uhr	Pilgerwanderung des Grundschulverbundes Marienheide In der Montfortkirche
Do.	20.04.	18:00 Uhr	FG Nochen: „Die Polizei kommt“ Offene Fragen zu aktuellen Themen
Sa.	22.04.	18:00 Uhr	Goldkommunion Marienheide und Gimborn gemeinsam in der Montfortkirche
Fr.	28.04.	18:00 Uhr	60 Jahre Montfortkirche, 350. Geburtstag Hl. Montfort, Messe in der Montfortkirche, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrheim
So.	30.04.	14:00 Uhr	Kapellenfest in Winkel
Di.	02.05.	19:00 Uhr	Kolping, Maiandacht im Altenberger Dom Treffen 18.00 Uhr Klosterparkplatz
So.	07.05.	08:12 Uhr	Kolpingwallfahrt zur Minoritenkirche Abfahrt mit der Bahn, 10.00 Uhr Hl. Messe,
Do.	11.05.	15:30 Uhr	FG Nochen: Führung im Bilderbuchmuseum Burg Wissen, Troisdorf
Mo.	22.05.	16:00 Uhr	Wallfahrt der Frauen Dekanat Wipperfurth
Di.	23.05.	08:00 Uhr	Marienwanderung der Kita „Arche“
Di.	30.05.	19:00 Uhr	Feierlicher Abschluss des Maimonats,
Do.	08.06.	10:00 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession in Gimborn, anschl. Pfarrfest
Fr.	23.06.	20:00 Uhr	Schützenfest Gimborn Summernight
Sa.	24.06.	11:00 Uhr	Schützenmesse am Friedhof in Gimborn
So.	25.06.	08:15 Uhr	Patrozinium Johannes der Täufer und Schützenfest in Gimborn

Ökumenische Hospizgruppe marienheide@igsl-hospiz.de
Di.- Do. 9:30 - 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
Hauptstr. 48, 51709 Marienheide Tel. 02264/286223

Kirchenchor M'heide jeden Montag, 16:30 Uhr im Pfarrheim
Arche Chor alle 2 Wochen, donnerstags 20:00 in der KiTa Arche
Krabbelgruppoe jeden Dienstag um 14:30h im Pfarrheim

Gemeinschaftsmesse jeden Mittwoch 08:30 Uhr
der Frauen

Anbetung jeden 1. Freitag/Monat, 19:45 Uhr - 20:45 Uhr in der
Wallfahrtskirche

Rastplatz-
esperanza jeden Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr im Netzwerk Heilteich

Beichtgelegenheit jeden Samstag, Wallfahrtskirche, 16:00-17:00 Uhr



**Das Sakrament der
Taufe empfangen:**

- 13.11. Maximilian Bleicker
- 19.11. Joline Weschenbach
- 20.11. Ivy Steinert
- 05.02. Ole Laudenberg



**Den Bund
fürs Leben schlossen:**

Diamantene Hochzeit

- 26.02. Bernhard & Christel
Radermacher



**Im Herrn
verstorben:**

- 18.11. Jose Antonio Rull
Benyto 81 J.
- 20.11. Günter Wild 76 J.
- 22.11. Hans Paffendorf 88 J.
- 22.11. Margret Adhikary 85 J.
- 01.12. Annelore Heuser 88 J.
- 05.12. Volker Teetz 68 J.
- 13.12. Lieselotte Nowak 85 J.
- 28.12. Herbert-Heinz Winter 66 J.
- 28.12. Hans Nowak 86 J.
- 03.01. Monika Elisabeth
Thomm 70 J.
- 12.01. Elisabeth Therese
Höbler 97 J.
- 25.01. Elfriede Bernhardt 83 J.
- 02.02. Mirosław Cieslewicz 62 J.
- 06.02. Rosa Micale
vh. Costa 87 J.
- 14.02. Heinrich Adamietz 91 J.
- 11.02. Kunibert Würde 74 J.
- 18.02. Gerhard Grocholl 90 J.
- 27.02. Johannes
Lichtinghagen 88 J.
- 03.03. Paolo Cantella 89 J.

Internetpräsenz der Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung

Zusätzlich zum Webauftritt mit unserer neue gestalteten Homepage ist unsere Kirchengemeinde jetzt auch auf Facebook und Instagram zu finden!

Folgen Sie uns („@kath.kirchemarienheide“) in den sozialen Netzwerken. Sie dürfen sich dort auf viele schöne Einblicke und interessante Informationen rund um das Gemeindeleben freuen.

Hinweis:

Personen, die **keine** Bekanntgabe ihres Geburtstages, Trauungen & Ehejubilaren in der wöchentlich erscheinenden Mitteilung wünschen, melden sich bitte im Pfarrbüro.

Neue Hospizbegleiter gesucht



Qualifizierung zur ehrenamtlichen Tätigkeit in der Hospizarbeit – eine besondere Aufgabe sucht besondere Menschen.

Die Ökumenische Hospiz-Gruppe Marienheide bietet ab April 2023 wieder die Qualifizierung zum* zur Hospizbegleiter*in an.

Den Menschen in seiner Einmaligkeit, Würde, Lebensgeschichte und gegenwärtigen Situation wahrzunehmen und zu begleiten, ist das oberste Ziel der Hospizarbeit.

Die Reflexion eigener Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer gehört ebenso zu den Inhalten wie Übungen zu Kommunikation in Krankheit und Krise und die Entwicklung der eigenen Begleitpersönlichkeit.

Die Kursleitung liegt bei der Gestalttherapeutin und Palliative-Care-Fachkraft Elke Pracejus.

Der Basiskurs umfasst 56 Unterrichtseinheiten und beginnt am

14. April 2023 im Hospizbüro, Hauptstraße 48 in Marienheide, der Aufbaukurs (28 UE) endet am 9. September 2023.

Weitere Informationen erhalten Interessierte gern von unseren Koordinatoren telefonisch unter

0 22 64 28 62 23 oder per E-Mail an marienheide@igsl-hospiz.de.
www.hospizgruppe-marienheide.de

Ferienfreizeit 2023 ans IJsselmeer

Bist Du bereit für eine Woche Spiel, Spaß und Abenteuer?

Hast du Lust, neue Leute kennenzulernen und eine tolle Zeit zu verbringen?

Du bist mindestens 9 Jahre alt?

Dann freu' dich auf eine unvergessliche Freizeit!

Wann? 5. bis 14. Juli 2023

Wo? Lemmer am IJsselmeer (NL)



Hier geht's direkt zur Anmeldung:
inkl. weiterer Info

(Einfach QR-Code mit dem Smartphone
scannen und Formular ausfüllen)



Anmeldeschluss ist am 23. April 2023!

Euer BetreuerInnen-Team

Alexandra Peter, Anna Lehrmann, Linda Lehrmann, Hanna Junker, Jamila Ommer, Katrin Hermann, Kathrin Rother, Sebastian Vogt, Leon Witt, Konrad Toelstede, Lucas Schnepfer

Weltgebetstag am 03.03.2023 in Nochen

Die Frauengemeinschaft Gimborn hat in diesem Jahr die Gestaltung des Weltgebetstages für die Kirchenkreise Hülsebusch – Berghausen – Kotthausen, Nochen und Gimborn übernommen. Da Sankt Hedwig Nochen sehr schöne Räumlichkeiten hat, fand die Veranstaltung dort statt.

Frauen aus Taiwan haben die Vorlagen zur Gestaltung des Gottesdienstes erarbeitet. Gute Texte und Lieder fanden Zugang zu uns und unseren Seelchen.

Die Dekoration war sehr ansprechend und die Erläuterungen dazu stellten eine direkte Verbindung zu Land und Leuten in Taiwan her. Das Herzstück war ein großes nachgemaltes Bild, der Weltgebetstags - Anleitung.

Die dazugehörige kurze Meditation zum Thema „Glaube bewegt“ war sehr berührend.

Frauen aus allen 5 Kirchenkreisen wirkten beim Gottesdienst mit. Ein wirkliches ökumenisches Miteinander war spürbar.

Elmar Kaube führte uns mit Orgel und Musikanlage musikalisch durch den Gottesdienst.

Ca. 65 bis 70 Frauen und Pater Francis nahmen teil und fast alle nahmen die Einladung zu einer heißen Tasse Kaffee oder Tee, Kuchen und Schnittchen an. Es wurde noch ein gemütliches Stündchen zusammen gegessen und erzählt.

Organisatorinnen und Gottesdienstbesucherinnen waren gleichermaßen zufrieden und glücklich nach diesem gelungenen Weltgebetstag.

Sehr dankbar ist die Frauengemeinschaft für die großzügigen Spenden. Die Sammlung erbrachte einen Betrag von 458,00€. Allen Spenderinnen unseren herzlichen Dank.

A. Hütt



Die Kolpingsfamilie berichtet



Nach zweijähriger Corona-Pause konnte die Kolpingsfamilie am 4. Dezember 2022 wieder im gewohnten Rahmen den Kolpinggedenktag feiern.

Nach dem Gottesdienst, zelebriert von Präses Pater Jesu Manickam, trafen sich 34 Kolpingmitglieder freudig zu einem leckeren adventlichen Frühstück im Pfarrheim.

Im Anschluss daran fand die Jahreshauptversammlung statt. Einen Rückblick auf die Aktivitäten und Unternehmungen der vergangenen zweieinhalb Jahre hielt die kommissarische Vorsitzende Elisabeth Breuer.

Pandemiebedingt konnten leider nur einige wenige Veranstaltungen stattfinden.

Als es während der Versammlung um die Wahl des neuen Vorstands ging, waren sich die anwesenden Mitglieder einig: Präses Pater Manickam, die kommissarische Vorsitzende Elisabeth Breuer, Kassierer Dr. Heribert Oberhoffer, Schriftführerin Christa Vollberg sowie die Beisitzer Manfred Huster, Klaus Siemerks und Ulrich Heimes wurden wiedergewählt. Für das Amt des ersten Vorsitzenden gab es wie zuvor keine Kandidatur.

Vier Kolpingmitglieder wurden für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt: Marianne Fischer, Helga Dörschel, Veronika Rathmann und Johann Fischer, die am 1. Januar 1983 in die Kolpingsfamilie eingetreten sind.

Weiterhin gepflegt wird das soziale Engagement der Kolpingsfamilie. Erneut beschlossen die Mitglieder, Mittel für soziale Zwecke zur Verfügung zu stellen. So erhält das Kinderkrankenhaus in Bethlehem wie in den Vorjahren 250 Euro. Die Advents-spende über 231 Euro sowie weitere 500 Euro gingen an Pater Manickam, der im Januar 2023 sein Heimatland Indien besucht und die Spenden an ein neu gegründetes Hospiz übergeben hat. Dieses Hospiz wird von einem Mitbruder geleitet und beherbergt 200 Personen, die in sehr einfachen Verhältnissen dort untergebracht sind.

Für das erste Halbjahr konnte der Vorstand wieder ein interessantes Programm zusammenstellen. Der Fastnachtsdienstag bescherte der Kolpingsfamilie einen angenehmen Nachmittag; man traf sich im Pfarrheim zu einer geselligen Veranstaltung mit Kaffee, Kuchen und einer Filmvorführung.

Am 7. Mai findet wieder die Wallfahrt zur Minoritenkirche statt; und schon jetzt freuen sich die Kolpinger auf einen Tagesausflug am 24. Mai zum „Eifeler Rievkooche Buffet“ an der Ahr und zum „Haus der Geschichte“ in Bonn. Gäste sind zu den Veranstaltungen stets herzlich willkommen, und natürlich wäre es schön, wenn weitere Personen Interesse am Kolpingwerk finden würden.



Christa Vollberg

Mediales Kirchensystem St. Hedwig Nochen

Einweihung des Terminals

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde das Terminal am 19. Januar von Landrat Jochen Hagt und dem Vorsitzenden des Trägervereins der LEADER-Region Oberberg Frank Herhaus an die Pfarrgemeinde übergeben. Sie betonten die Einmaligkeit dieses Projekts für die LEADER-Förderung und waren beeindruckt von den Inhalten und Möglichkeiten des Systems. Joachim Stötzel ging bei seiner Begrüßung auf die Ziele und Handlungsfelder des Projekts ein. Z.B. ist das mediale Kirchensystem ein neues Angebot im Bereich christlich/religiöser Kultur, es stärkt das Ehrenamt und ist ein Lernort für Kinder und Jugendliche.



Ingrid Wilke erläuterte die Intention und die Umsetzungsschritte des fast 2jährigen Projekts. Ihren Dank richtete sie an die Ehrenamtlichen, die für die Stromleitungen gesorgt haben, und an die Handwerker. Sie haben sich erst in die Funktion des medialen Kirchensystems einarbeiten müssen. Audioanlage, Lichtanlage mussten auf die Programmierung des Computers abgestimmt werden. Der Schreiner musste ein Terminal bauen, der Platz für alle Teile hat und zur Kirche passt und der Elektriker hatte letztendlich die verantwortungsvolle Aufgabe, dass alles miteinander funktioniert. Da war dezidierte Absprache notwendig, auch um die Zeitvorgabe der Bezirksregierung einzuhalten. Zu guter Letzt konnten dann auch die Flyer rechtzeitig gedruckt werden. Alle haben sich für die erfolgreiche Fertigstellung des medialen Kirchensystems eingesetzt.

Ingrid Wilke bedankte sich auch ganz persönlich bei Heike Brand, die ihr als Regionalmanagerin bei der Antragstellung hilfreich zur Seite stand.

Agi von Fürstenberg hat die ersten Reaktionen der Mitglieder von PGR und KV geschildert, als die Idee der Meditationskirche St. Hedwig Nochen in den Gremien besprochen wurde. Überraschung und Skepsis waren zunächst vorherrschend. Aber beide Gremien haben dann dieses Projekt befürwortet und unterstützt. Auch Agi von Fürstenberg drückte Ihre Freude und Dankbarkeit über die erfolgreiche Beendigung des Projekts aus.

Zu diesem offiziellen Pressetermin waren auch Reporter regionaler Zeitungen erschienen. Sie haben großes Interesse gezeigt und Fragen gestellt. So haben sie sich für eine ausführliche positive Berichterstattung vorbereitet.

Der Höhepunkt dieser Feierstunde war die Einsegnung des Terminals durch Pater Francis mit reichlich Weihwasser und einem Gebet. Die Andachten, Psalmen und Lieder sollen für viele Menschen ein Segen sein, Ihnen Kraft geben für den Alltag und sie in ihren besonderen Lebenslagen unterstützen.

Alle Gruppen der Pfarrgemeinde können das mediale Kirchensystem für ihre Aufgabe nutzen und als Chance für ganz neue Gebetsformen annehmen.

Neujahrsempfang 2023

Am 15.01.2023 hatte die kath. Kirchengemeinde Mariä Heimsuchung zum Neujahrsempfang eingeladen. Begonnen wurde unter großer Anteilnahme der Gemeinde mit einem Gottesdienst in der Montfortkirche. Die Hl. Messe hatte der PGR vorbereitet und Fürbitten und Gebete vorgetragen. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Arche Chor unter Leitung von Peter Löhr. Nach dem Gottesdienst wurden alle Gottesdienstbesucher ins Pfarrheim zum gemütlichen Beisammensein und Begegnungen eingeladen.

Pfarrer Francis begrüßte dort alle Besucher ganz herzlich. Er bedankte sich bei allen Gruppierungen und Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und die Unterstützung im letzten Jahr. Kurz erläuterte Pater Francis wie die Zusammenlegung der Pfarreien mit den Bereichen Wipperfürth, Lindlar, Hückeswagen und Radevormwald in kleinen Schritten langsam vorgenommen wird und vorraussichtlich bis ins Jahr 2030 gehen wird.

Joachim Stötzel, Vorsitzender des KV, bedankte sich bei Pfarrer Francis, dass er die neue Aufgabe als Pfarrer in unserer Gemeinde seit dem 01.09.2022 mit großem Engagement übernommen hat und sich gut in dieses Amt eingearbeitet hat. Ebenso kommen unsere beiden neuen, jungen indischen Priester zum Einsatz und haben dadurch eine gute Gelegenheit ihr Deutsch aufzubessern.

Einige Objekte werden in diesem Jahr in Angriff genommen wie z.B. die marode Kirchen/ Klostermauer, Anstrich Pfarrhaus, Lautsprecheranlage in Gimborn, Lastenaufzug KiTa Arche und einiges mehr. Die Kosten hierfür werden zum größten Teil aus den Kollekten unserer Kirchengemeinde genommen. Ebenso bat Herr Stötzel alle Besucher achtsam zu sein, da es immer wieder rund ums Pfarrheim und um die Kirchen, aber auch in den Kirchen zu Vandalismus und Diebstählen kommt.

Für den PGR sprach Agi von Fürstenberg und bedankte sich bei den Mitgliedern des PGR für die Organisation rund um den Neujahrsempfang und gab eine Vorschau auf einige Veranstaltungen, wie z.B. die Einladung zu einem Friedensgottesdienst, besondere Messen und Aktionen die in der nächsten Zeit statt finden.

Nach den Ansprachen wurde zum Essen geladen. Es gab leckere Kartoffelsuppe mit Würstchen und Brot und verschiedene Sorten Nachtisch und Muffins. Diese hatten die Mitglieder des PGR selbst gemacht. Ein ganz herzliches "Danke" auch unserer jungen Generation für die große Hilfe bei der Bewirtung. Bei Kaffee oder Kaltgetränken und netten Begegnungen klang dann langsam der Empfang aus.

Gabi Steinbach

Gebet zu Neujahr:

Neubeginn

*Beginne das Jahr, nicht im Namen des Erfolgs,
sondern vertrauensvoll in Gottes Namen!*

*Empfange das Jahr nicht mit dem Blick auf deine Sorgen,
sondern zuversichtlich mit Blickrichtung zum Himmel!*

*Begrüße das Jahr nicht mit dem Gedanken der Vergeltung,
sondern versöhnt in der Gesinnung echter Nächstenliebe!*

*Betrete das Jahr im Namen dessen, der zu dir sagt: Fürchte dich nicht!
Ich bin, wo du bist. Ich werde sein, wo du sein wirst.*





Weiberfastnacht 2023

